

42. 20.07.2007

Auch Mainzer Eltern werden befragt

Nackenheim will G8-Gymnasium werden / Grosse bekräftigt Priorität vor Nieder-Olm

NACKENHEIM/NIEDER-OLM/MAINZ In Nackenheim werden die Weichen für den schrittweisen Umzug der Regionalen Schule nach Oppenheim und die Einrichtung eines G8-Gymnasiums gestellt. Auch Eltern von Viertklässlern in vier Mainzer Stadtteilen werden befragt.

Von
Dieter Oberhollenzer

Nach den Sommerferien werden an der Regionalen Schule in Nackenheim zum letzten Mal Fünftklässler aufgenommen. „Ab dem Schuljahr 2008/2009 werden dann die neuen fünften Klassen schon in Oppenheim gebildet“, skizziert die SPD-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Marianne Grosse, den ersten Schritt des im Schulentwicklungsplan festgeschriebenen Neuaufbaus einer Regionalen Schule am Standort der Hauptschule Op-

penheim. „Der große Umzug von Nackenheim nach Oppenheim steht dann im Schuljahr 2010/2011 an“, informiert die Landtagsabgeordnete im Gespräch mit der AZ.

Inzwischen fühlten sich alle Eltern und Lehrer „von der Politik mitgenommen und einbezogen“. Nach heftigen Protesten hätte sich innerhalb eines Jahres das Stimmungsbild geändert, „gute Lösungswege“ seien in Sicht. Als Beispiel nennt Grosse die Bildung eines Zweckverbandes zur Übernahme der Trägerschaft für die neue Regionale Schule. Ein Gespräch über das Schulkonzept findet im August beim Kreis statt.

Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren zur Einrichtung eines neuen Gymnasiums in Nackenheim – am derzeitigen Standort der Regionalen Schule. Noch offen ist, ob dort bereits zum Schuljahresbeginn 2008/2009 die ers-

ten fünften Klassen aufgebaut werden. Eine Planungsgruppe, bestehend hauptsächlich aus Lehrern, hat inzwischen ihre Arbeit aufgenommen. Bis zum Herbst muss ein pädagogisches Konzept für die Einrichtung eines G8-Gymnasiums beim Land nachgereicht werden.

Der Kreis als künftiger Schulträger will nach der Ferien eine groß angelegte Befragung der Eltern der neuen Viertklässler rund um Nackenheim starten. Angeschrieben werden Betroffene in den drei Verbandsgemeinden Bodenheim, Nierstein-Oppenheim und Guntersblum sowie in den vier Mainzer Stadtteilen Laubenheim, Weisenau, Ebersheim und Hechtsheim, informiert die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Ein Elternabend sei am 23. August vorgesehen.

Mit Nachdruck verteidigt die SPD-Politikerin Marianne Grosse die Entscheidung des Kreistags, der Einrichtung ei-

Daten & Fakten

- Die Regionale Schule Nackenheim wird ab 2008/2009 schrittweise in ein Gymnasium umgewandelt.
- Neuer Standort für die Regionale Schule wird die Hauptschule in Oppenheim.
- Die Gymnasien in Nieder-Olm und Nackenheim wollen G8-Modellschulen (Abitur nach der 12. Klasse) werden. Land entscheidet im Herbst.

nes G8-Gymnasiums in Nackenheim Priorität einzuräumen, gleichzeitig aber auch generell die Bewerbung Nieder-Olm zu unterstützen. „Grundlage dafür ist ein bindender Beschluss vom Juni 2006, wonach in Nackenheim ein achtjähriges Gymnasium aufgebaut werden soll. Neuer Standort, neue Lehrer, neues Konzept –

da passt einfach alles zusammen, man muss nichts umstellen“, schwärmt Marianne Grosse von „idealen Startbedingungen“. Es gibt beim Kreis bereits erste Planungen für einen Anbau.

Die Entscheidung für Nackenheim bedeute aber nicht, dass die Bewerbung Nieder-Olms abgelehnt werde: „Das ist eine tolle Schule mit toller Schulleitung und tollen Lehrern.“ Man dürfe daher beide Schulen nicht gegeneinander ausspielen. „Ich kann mir vorstellen, dass das Nieder-Olmer Gymnasium dann im Schuljahr 2009/2010 oder 2010/2011 zum Zuge kommt.“

Beim Land haben sich inzwischen 13 Schulen beworben zur Teilnahme am Modellprojekt „G8“. Neben zwei Mainzer Schulen sind dies auch die Gymnasien in Nieder-Olm und Nackenheim. Eine Entscheidung will Ministerin Ahnen im November fällen.